ORGA^DES ZENTRALKOMITEES DER SED EUR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 2/1961

INHALT:

Seite	Seite
Werner Eidner: Umtausch der Parteidokumente erschloß viele Reserven50	Kurt Lenz 7 Ludwig Fuchs: Unser Ziel: Mehr Landärzte79
Neuer Weg: Kämpfer für den Sozialismus erziehen	Kurz berichtet: Berlin: Schnell und * richtig reagiert82
Heinz Rinke: Kabelwerker kämpfen um strengste Sparsamkeit . , 59	Halle: Staatsratserklärung — Rüstzeug unserer Arbeit 82
Max Zöllner Z Eckhard Grimmer: Wie der Kopf denkt, lenkt die Hand	Neubrandenburg/Frankfurt (Oder)/ Erfurt: Parteibuchumtausch be- flügelt zu neuen Taten 83
Kompetenzen	Magdeburg: Es hätten mehr Millionen sein können
Heinz Latz / Gerd Reiband: Der LPG Typ I wird allseitig ge- holfen	Aus den Erfahrungen der Bruderparteien
Otto Nüske: Jeder Brigade einen Agitator	B. <i>Molodzow</i> / S. <i>Kondratjewa:</i> Ehrenamtliche Instrukteure.— eine Reserve ausgebildeter Kader 84
Lisa Bayreuther: Kreisleitung Templin leitet zielbewußt die Parteischulung74	Beschluß der 11. Tagung des Zen- tralkomitees der SED: Für einen Aufschwung in der Propaganda
Neuer Weg: Wie studieren die Funktionäre in Suhl?	des Marxismus-Leninismus 86
Neuer Weg: Noch einmal zur Politik der friedlichen Koexistenz in Deutsehland	F o t o s : Titelbild: Höhne-Pohl; Zentralbild: S. 52, 64, 81; Büschel: S. 72 ¹ ; G r a f i k : Hammann: S. 59, 61, 63.

Unser Titelbild zeigt:

Die Brigade "John Scheer" im VEB Rafena-Werke Radeberg kämpft um den Titel "Brigade der sozialistischen Arbeit". Sie verpflichtete sich, die Qualität des begehrten Fernsehgerätes "Patriot" weiter zu erhöhen, in der Arbeitsdisziplin vorbildlich zu sein und sich an der Betriebsakademie eine größere Qualifikation anzueignen.